

Tiergenetische Ressourcen
Bedeutung, Wert und Kosten der in situ-Erhaltung sowie Überlegungen
zur effizienten Mittelverwendung

*Diplomarbeit von **Bettina Ott** an der Universität Kassel 2005*

Zusammenfassung:

Die Arbeit stellt die für die Erhaltung tiergenetischer Ressourcen relevanten umweltökonomischen Aspekte dar, gibt einen Überblick über den Mitteleinsatz bei der Erhaltung und zeigt Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von Erhaltungsstrategien auf.

Die Bedeutung tiergenetischer Ressourcen und ökonomische Methoden zur monetären Bewertung einzelner Wertkomponenten dieses Umwelt- und Kulturgutes werden erläutert, ebenso die Kostenpunkte und die generelle Problematik bei der Erhaltung der Diversität zwischen und innerhalb von Nutztierassen. Beispiele für Kosten-Nutzen-Analysen aus der Literatur zeigen, dass die Kosten je nach Tierart und -rasse eine große Spannbreite aufweisen können (jährliche Kosten pro Rasse von 3.000 € bis 426.000 €) und dass der entstehende Nutzen durchaus die Kosten für die Erhaltung rechtfertigen kann. Ein für die Erhaltungsarbeit aufgestelltes Zielsystem nach der Methode der Nutzwertanalyse ist eine Möglichkeit, den Finanzmitteleinsatz zu optimieren.

Die durchgeführte Expertenbefragung zeigt die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Erhaltungsarbeit auf: Einbringen der tiergenetischen Ressourcen in nachhaltige Nutzungsformen und Zusammenarbeit der beteiligten Akteure in entsprechenden Netzwerken.

Anhand der Rassen Hinterwälder Rind, Schwäbisch-Hällisches Schwein und Leutstettener Pferd werden die wesentlichen Erhaltungsstrategien – Subventionen, Eröffnung einer Marktnische und Hobbyhaltung – aufgezeigt. Die Erhaltung über Subventionen in Form reiner Haltungsprämien weist eine geringe Nachhaltigkeit auf; sehr begrenzt sind auch die Erhaltungsmöglichkeiten durch Hobbyhalter. Am Beispiel des Schwäbischen-Hällischen Schweines zeigt sich der Erfolg von Erhaltungsmaßnahmen, die das Einbringen der tiergenetischen Ressourcen in nachhaltige Nutzungsformen zum Ziel haben.

Kontakt: Bettina Isabell Ott, E-Mail: Bettina-Isabell.Ott@gmx.de